

FAQ ZUR STIFTUNG MERCATOR

1

SEIT WANN GIBT ES DIE STIFTUNG?

Die Stiftung Mercator GmbH wurde 1996 in das Handelsregister eingetragen und nahm in den folgenden Jahren ihre Arbeit auf.

2

WER HAT DIE STIFTUNG GEGRÜNDET?

Die Stifterfamilie Schmidt hat die Stiftung Mercator GmbH, Essen, und die [Stiftung Mercator Schweiz](#), Zürich, gegründet und mit erheblichen finanziellen Mitteln aus ihrem Vermögen ausgestattet. Die Familie Schmidt gehört neben Haniel und Beisheim zu den Hauptanteilseignern der Metro Group.

Seit drei Generationen hat die Familie Schmidt vom Duisburger Firmensitz aus Groß- und Einzelhandel betrieben. Ursprung dieser Aktivitäten war im Jahr 1906 das Kaufhaus C. W. Jung. Es folgte 1923 die Aufnahme des Großhandels mit Gründung der Firma Karl Schmidt OHG. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die Spar-Zentrale Ruhrgebiet, die P+Q SB-Warenhausgesellschaft, die E+W Schmidt GmbH sowie die Mercator GmbH gegründet. Wilhelm und Ernst Schmidt, die zweite Generation der erfolgreichen Kaufmannsfamilie, gründeten 1963 den ersten Metro-SB-Großmarkt in Essen. Im Jahre 1964 schlossen sie sich mit den Unternehmern Beisheim und Schell, die die Eröffnung eines SB-Großmarktes im benachbarten Mülheim-Ruhr planten, zu einer gemeinsamen Firma zusammen; im Zuge der Realisierung des dritten Großmarktes in Berlin trat die Duisburger Handelsfirma Haniel als Finanzpartner hinzu und ermöglichte die weitere schnelle Expansion der Gruppe, der der Partner Schell nun nicht mehr angehörte. Aus der Fusion der Handelsunternehmen entstand 1996 die Metro Group, zu deren Hauptanteilseignern die Familie Schmidt neben Haniel und Beisheim gehört.

3

WOHER HAT DIE STIFTUNG IHREN NAMEN?

Die Stiftung ist nach dem bedeutenden Duisburger Kartographen und Kosmographen Gerhard Mercator (1512-1594) benannt. Seine Karten und Globen waren präziser als alle, die bis dahin zur Verfügung gestanden hatten, und fanden im Zeitalter der Entdeckungen reißenden Absatz, von den Höfen der Zeit bis hin zu den Seefahrern. Sie setzten Standards für die folgenden zwei Jahrhunderte. Die von ihm entwickelte Mercator-Projektion wird zudem bis heute angewendet: Sie ermöglicht eine winkelgetreue Abbildung der Erde und erleichtert damit die Navigation auf See erheblich. Auch der Begriff Atlas für ein Sammelwerk geographischer Karten geht auf Mercator zurück.

Mercator, Sohn eines Schusters, hatte sich nach seinem Studium in Löwen in dieser Stadt niedergelassen, wo sein Aufstieg begann. 1544 wurde er jedoch wegen Ketzerei angeklagt und verhaftet – er wurde lutherischer Ideen verdächtigt. Vermutlich aus diesem Grund zog er 1552 mit seiner Familie nach Duisburg, das von religiöser Toleranz geprägt war. Möglich ist jedoch auch, dass ihm ein Lehrstuhl an der geplanten Universität in Aussicht gestellt worden war, deren Gründung er allerdings nicht mehr erleben sollte. Mercator verbrachte die folgenden 42 Jahre in Duisburg und wurde zum wohl bis heute bedeutendsten Bürger der Stadt.

Sein Name steht damit für die Verbindung von globalem Denken, wissenschaftlicher Präzision und unternehmerischem Handeln. Sein Leben zeigt außerdem die Bedeutung von interkultureller und interreligiöser Toleranz – Werte, für die auch die Stiftung Mercator eintritt.

4

WARUM HAT DIE STIFTUNG MERCATOR IHREN SITZ IN ESSEN?

Die Handels- und Unternehmerfamilie Schmidt stammt aus dem Ruhrgebiet und fühlt sich dieser Region besonders verbunden.

5

WOHER STAMMT DAS VERMÖGEN DER STIFTUNG?

Das Vermögen der Stiftung Mercator stammt aus Finanzmitteln der Stifterfamilie Schmidt.

6

IST DIE STIFTUNG GEMEINNÜTZIG?

Die Stiftung Mercator GmbH ist vom Finanzamt Essen-Süd als gemeinnützige Körperschaft anerkannt. Dies weist der aktuelle [Freistellungsbescheid](#) nach.

7

WIE KANN ICH EINE FÖRDERUNG DURCH DIE STIFTUNG MERCATOR BEANTRAGEN?

Grundsätzlich kann jeder Anträge für Projekte stellen, die das Erreichen unserer klar definierten strategischen Ziele in unseren Themen unterstützen. Die [Förderrichtlinien](#) und [Förderanträge](#) finden Sie auf unserer Website. Außerdem beantworten wir Ihnen auf die wichtigsten [Fragen zur Antragstellung](#). Wenn Sie die Kriterien erfüllen, können Sie sich auch gerne auf unsere [aktuellen Ausschreibungen](#) bewerben, die wir online veröffentlichen.